



# **IBG Lerngang**

## **Case and Care Management**

Weiterbildung § 64 GuKG

ÖGCC zertifiziert

Information 2025 - 2026

**IBG - Institut für Bildung  
im Gesundheitsdienst GmbH**

Linzer Straße 19  
A-4701 Bad Schallerbach  
Tel 07249/42888  
Fax 07249/42888-40  
E-Mail [office@ibg.or.at](mailto:office@ibg.or.at)

### Lerngang Case and Care Management

Gesundheits- und Sozialeinrichtungen sind durch die demographische Entwicklung mit der Zunahme von alten und multimorbiden Menschen und den veränderten familiären und sozialen Strukturen mit gesellschaftlichen Veränderungen konfrontiert. Problemlösungen sind wegen der sinkenden Verweildauer im Krankenhaus, der bestehenden Pflegebedürftigkeit, auch nach der Entlassung aus stationärer Pflege und Kurzzeitpflege und nachweisbar hoher Wiederaufnahmeraten in den Krankenhäusern notwendig.

*Case and Care Manager:innen organisieren ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit, ausgerichtet am konkreten Unterstützungsbedarf der KlientInnen und unter Beteiligung aller relevanten Systempartner:innen.*

Professionelles Fallmanagement (Case Management) und Versorgungsmanagement (Care Management) in der Pflege setzt am individuellen Bedarf der Menschen an und orientiert sich an deren Ressourcen, um ein möglichst langes und selbstständiges Leben zu Hause zu ermöglichen.

Professionelles Arbeiten im Case and Care Management bedeutet fundiertes Fachwissen mit organisatorischen, persönlichen und sozialen Qualitäten zum Wohle der betroffenen Person, deren Vertrauenspersonen / Angehörigen und der beteiligten Gesundheits- und Sozialeinrichtungen einzusetzen.

**Lerngangsziele:** Die Teilnehmer:innen

- entwickeln ein professionelles Verständnis von Case and Care Management.
- konkretisieren ihr eigenes Berufsbild und ihr Rollenverständnis.
- wenden „Vernetzungskompetenz“ zwischen Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, Klient:in & extramuralen sozialen Diensten an.
- setzen sich mit allen Phasen des Case Management Regelkreises (Intake, Assessment, Hilfeplanung, Monitoring, Evaluation) vertieft und praxisorientiert auseinander.
- entwickeln Beratungskompetenzen.
- wenden prozess- und ressourcenorientierte Fachkompetenz im Case and Care Management an.

sind mit Anforderungen und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens vertraut und können Themen des Case and Care Management theoretisch fundiert bearbeiten.

*Der Lerngang fördert die Teilnehmer:innen darin, ihre Aufgabe im Case and Care Management professionell, sozial und werteorientiert wahrzunehmen.*

Mit der Absolvierung des Lerngangs Case and Care Management können zwei fundierte Abschlüsse erworben werden:

#### **A) Weiterbildung § 64 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG)**

**Zielgruppe:** Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege (**DGKP**) die **Zusatzbezeichnung „Case and Care Management“** zu führen.

**B) „Zertifizierte Case Manager:in“ (ÖGCC)**

Für AbsolventInnen des Lerngangs Case and Care Management, welche die formalen Zugangsvoraussetzungen und die geforderten Zusatzkompetenzen der ÖGCC (siehe S. 8f.) erfüllen.

**Zielgruppe:**

- Bereits praktizierende oder in das Berufsfeld einsteigende Case and Care ManagerInnen aus Krankenhaus, Reha-Zentrum, Sonderkrankenanstalt, Alten- und Pflegeheim, mobile Dienste ... und / oder
- im Gesundheits- und Sozialbereich tätige Berufsgruppen (z.B. DGKP, SozialarbeiterInnen, SozialpädagogInnen ...) mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung, die an der Begleitung von KlientInnen vom stationären Aufenthalt in eine andere Gesundheits- und Sozialeinrichtung bzw. ein anderes Versorgungssetting beteiligt sind.

*Die potential- und stärkenorientierte Entwicklung der TeilnehmerInnen ist der „rote Faden“ durch den Lerngang.*

**Lerngang Case and Care Management**

**A) Weiterbildung § 64 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG):**

**Gesamtübersicht / -stunden der Weiterbildung:**

a) theoretische Weiterbildung	180 h
1 Stunde = 1 Arbeitseinheit von 45 Minuten	
b) praktische Weiterbildung (1 Praktikumsstunde = 60 Minuten)	<u>110 h</u>
GESAMT	290 h

**a) theoretische Weiterbildung:**

Es werden teilnehmer:innen-, praxis- und transferorientierte Seminar- und Workshopmethoden eingesetzt: je nach Seminarthema Kombinationen aus Theorieinput, Lösungserarbeitungen in Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Kreativitäts- und Moderationstechniken, Situations- und Fallanalyse, Intervisionsgruppen, Entwicklungstagebuch.

**b) praktische Weiterbildung:**

**- Empowerment (20h):**

Die Gruppensupervision / -interview dient dem Empowerment und der Reflexion von Fällen und Fragestellungen des Case and Care Managements. Die Weiterentwicklung und Vertiefung von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten für ein professionelles Verhalten in der Beratungstätigkeit im Case and Care Management werden gefördert. Die TeilnehmerInnen erstellen ein Self-Assessment zur selbstkritischen Reflexion der eigenen Stärken und Entwicklungspotenziale und vertiefen damit die Fähigkeit zum Assessment zur Verstärkung der diagnostischen und sensitiven Fähigkeiten im Beratungsprozess. Die Gruppensupervision / -interview ist ein Instrument des Empowerments (ÖGCC-Vertiefungsmodul siehe S. 8).

*Der Transfer in die Praxis wird während des Lerngangs nachhaltig gefördert und gefördert. Auf der Ebene der Teilnehmer:in (Empowerment), der Funktion des Case and Care Managements (Fallarbeit) und der Einrichtung (Optimierung der Nahtstellen des Case and Care Managements).*

*Empowerment und Persönlichkeitsentwicklung sollen die Case and Care Manager:in für die Funktion stärken.*

**- Case and Care Management - Entlassungsmanagement / Nahtstellenmanagement (40h):**

20h: Teilnehmende Beobachtung bei der Case and Care Manager:in (kollegialer Fachaustausch: ÖGCC-Basismodul siehe S. 8) und

20h: Transfer in die Praxis an der Nahtstelle = in relevanten Gesundheits- und Sozialeinrichtungen (selbstorganisierte Arbeitsgruppe: ÖGCC-Vertiefungsmodul siehe S. 8).

*Die korrekte Durchführung der praktischen Weiterbildung im definierten Zeitrahmen samt lückenloser Dokumentation wird von der Lerngangsbegleitung kontrolliert und in einem Nachweis dokumentiert.*

**- Fallarbeit (50h):**

Theoretisch fundierte Durchführung, Evaluation und Dokumentation eines Klient:innenprozesses anhand des Regelkreises des Case and Care Managements. Der Klient:innenprozess wird von der Teilnehmer:in durchgeführt und mit einer theoriegeleiteten Aufarbeitung des Themas „Case and Care Management“ ergänzt. Die TeilnehmerInnen reflektieren die Bezugspunkte der eigenen (Pfleger-) Profession zum Case and Care Management und die Case and Care Management-Tätigkeit in einer (der eigenen) Organisation. Die TeilnehmerInnen erkennen auf Basis der Reflexion allfällige Optimierung- und Verbesserungspotentiale und dokumentieren den Fall in Form der schriftlichen Abschlussarbeit der Weiterbildung § 64 GuKG (die Abschlussarbeit entspricht der ÖGCC-Richtlinie siehe S. 8f).

**Voraussetzungen für Zeugniserwerb der Weiterbildung § 64 GuKG:**

- Teilnahme an der gesamten Weiterbildung (theoretischer und praktischer Teil)  
Das Fernbleiben beim Theorieteil darf aufgrund von Krankheit oder anderer, von der Lerngangsleitung als wichtig beurteilter Gründe, höchstens 15% der Stundenanzahl betragen.
- Durchführung, Dokumentation und Nachweis über die absolvierten Praktika  
Im Rahmen der Abschlussprüfung (schriftliche Abschlussarbeit und mündliche Prüfung) wird beurteilt, ob die Teilnehmer:in die, für die fachgerechte Ausübung des Case and Care Managements, erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat. Der Erfolg der Weiterbildung wird „mit Erfolg“ bestanden bewertet.

*Die Absolvierung der Weiterbildung berechtigt **DGKP** die **Zusatzbezeichnung „Case and Care Management“** zu führen.*

**Abschluss der Weiterbildung § 64 GuKG:**

Der Lerngang „Case and Care Management“ ist eine Weiterbildung im Sinne des Gesundheits- und Krankenpflegegesetzes (§ 64 GuKG).

**Leitung der Weiterbildung:**

Leiterin: Georgine Gattermayr, MBA  
Stv. Leiterin: Mag. Martina Bruckner  
Veranstalter / Rechtsträger: Renate Kraus, MSc MBA

**Ansprechperson:** Mag. Katharina Stoff

**Lerngangspreis:**

Euro 3.700,00 (exkl. 10% USt)

**Gruppengröße:** mindestens 14 bis maximal 20 Personen

**Verpflegungs- und ev. Nächtigungskosten** sind im Lerngangspreis **nicht** inkludiert.

**Veranstaltungsorte:**

Seminarräumlichkeiten in der Region Bad Schallerbach  
(1. + 2. Und 4. + 5. Seminarblock)  
3. Seminarblock ONLINE

Termine	Modul*)	Themen / Seminare	Trainer:innen
<b>1. Seminarblock (4 Tage)</b>			
10. Nov. 2025	RM	<b>Lerngangsstart</b> Einführung in den Lerngang; Organisatorisches; Einführung von Lerninstrumenten; Teambildung	Renate Kraus, MSc MBA Georgine Gattermayr, MBA Mag. Margit Auinger Mag. Margit Auinger
10. Nov. 2025 - 11. Nov. 2025	BM	<b>Kommunikation - Kompetenzen der Case and Care Manager:in</b> Kommunikation; Kompetenzprofile der Case and Care Manager:in; Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung; Einzelfallorientierung; Komplexität; Interdisziplinarität; Moderation	Mag. Margit Auinger
12. Nov. 2025	RM	<b>Reflexion / Grundlagen im Case and Care Management</b> Rollen und Funktionen im Case Management; professionelles Selbstverständnis; eigenverantwortliche Aufgabe in der interdisziplinären und multiprofessionellen Zusammenarbeit; Berufsverständnis; Spannungsfelder im Case Management	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
13. Nov. 2025	BM	<b>Grundlagen im Case and Care Management</b> Entwicklung und Geschichte des Case Managements; Sozial- und gesellschaftspolitischer Hintergrund bzw. Rahmenbedingungen; Definitionen / Begriffsklärung und Abgrenzung; Prinzipien im Case Management; Handlungskonzept Case Management; Ebenen, Modelle, Einsatzgebiete, Regelkreis	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
<b>2. Seminarblock (4 Tage)</b>			
12. Jan. 2026 - 13. Jan. 2026	BM	<b>Case Management auf der Fallebene: Zielarbeit / Intake, Fallklärung, Assessment bis Bedarfsermittlung</b> Begriffsklärung; Verfahren; Rahmenbedingungen und Beziehungsgestaltung in der Klärungsphase; Assessment und Bedarfserhebung; Qualitätsansprüche im Assessment; Kontraktmanagement; Ziele formulieren und Maßnahmen aus dem Assessment ableiten	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
14. Jan. 2026 - 15. Jan. 2026	BM	<b>Case Management auf der Fallebene: Hilfeplan bis Implementation</b> Zieltheorien (Rahmenziele, ...); Vertiefung diagnostische Verfahren (z.B. Netzwerkplan, Eco Plan); Bedeutung des Linking / Angebotssteuerung (Vermittlung und Vernetzung von Unterstützungsangeboten); Beziehungsperspektiven im Linking; methodisches Vorgehen bei der Erstellung von Versorgungsplänen; Hilfs- und Maßnahmenplanung; soziale Kompetenzen für Versorgungsplanung (Beratung, Umgang mit Konflikten, Regulierung von Familiensystemen); systemische Perspektiven im Beratungssetting; motivierende Beratungshaltung	Mag. Margit Auinger

\*) verweist auf die Module des Abschlusses B) gemäß ÖGCC „zertifizierte Case ManagerIn“:  
BM: Basismodul, RM: Reflexionsmodul, VT: Vertiefungsmodul (siehe S. 8f.)

Termine	Modul*)	Themen / Seminare	Trainer:innen
		<b>3. Seminarblock (5 Tage ONLINE)</b>	
09. Feb. 2026	VT	<b>Wissenschaftlich fundiert Arbeiten im Case and Care Management</b> Case und Care Management in wissenschaftlichen Kontexten; Arbeitsschritte in wissenschaftlichen Schreibprozessen; Aufbau und Gestaltung von wissenschaftlichen Texten; Methoden der Themeneingrenzung und -strukturierung; Literaturrecherche, professioneller Umgang mit Literatur und Quellen	Mag. Katharina Stoff
10. Feb. 2026 – 11. Feb. 2026	BM	<b>Case Management auf der Fallebene: Monitoring und Evaluation</b> Definition, Ziel des Monitorings; methodisches Vorgehen, Re-Assessment; Verantwortlichkeiten erkennen, Umgang mit Problemen; Abschluss und Entpflichtung im Case Management; Dokumentation im Case Management / Abschlussbericht; Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an Systempartner:innen; Ziele, Rahmenbedingungen und Methoden der Evaluation; Bedeutung der Evaluation auf der Fallebene und Systemebene; Reflexion und Diskussion von Ethik, Werten und Haltungen	Mag. Margit Auinger
12. Feb. 2026	VT	<b>Professionell agieren in rechtlichen Fragen des Case and Care Managements – Teil 1</b> rechtliche Fragen in Bezug auf die eigene (zukünftige) Tätigkeit; relevante rechtliche Kontexte in der Praxis: Vertragsrecht, PatientInnen-Rechte, Haftungsfragen, Vertretungsrechte (Erwachsenenschutzgesetz); Recht auf Verweigerung; Selbst- und Fremdgefährdung	Manfred Mandl, LL.M, MBA
13. Feb. 2026	BM	<b>Qualitätsmanagement und -sicherung im Case Management</b> Qualitätsmanagement, Qualitätssicherung und -entwicklung als wesentliche Bestandteile des Case and Care Managements; Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen; Anforderungen der Qualitätsmanagementsysteme im Case and Care Management; Maßnahmen für Evaluierung, Absicherung und Verbesserungen der Leistungen	Elmar W. Zormann, MBA

\*) verweist auf die Module des Abschlusses B) gemäß ÖGCC „zertifizierte Case Manager:in“:  
BM: Basismodul, RM: Reflexionsmodul, VT: Vertiefungsmodul (siehe S. 8f.)

Termine	Modul*)	Themen / Seminare	Trainer:innen
<b>4. Seminarblock (3 bzw. 4 Tage)</b>			
16. Mär. 2026	VT	<b>Spezielle Aspekte und Fragestellung in den jeweiligen Arbeitsfeldern</b> (Erweiterung zur Erlangung von Abschluss B) „Zertifizierte Case Manager:in“ - ÖGCC)	Priv. Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
17. Mär. 2026	VT	<b>Systembezogenes Arbeiten im Case Management: Fallcoaching</b> Optimierungs- und Verbesserungsmöglichkeiten bzw. Weiterentwicklung des Case and Care Management in der Organisation; Präsentation und Medieneinsatz	Mag. Margit Auinger
18. Mär. 2026	VT	<b>Systemmanagement und Systemsteuerung</b> Tragfähige Netzwerke gestalten und erhalten, fallbezogene Netzwerke koordinieren; Kooperationspartner:innen	Mag. Margit Auinger
19. Mär. 2026	VT	<b>Professionell agieren in rechtlichen Fragen des Case and Care Managements – Teil 2</b> Umgang mit Datenschutzbestimmungen; Einblicke in das Pensionssystem und Sozialversicherungsrecht; rechtliche Grundlagen zur Mindestsicherung	Manfred Mandl, LL.M, MBA
<b>5. Seminarblock (2 Tage)</b>			
23. Jun. 2026		<b>Case and Care Management Abschlussprüfung:</b> Präsentation Abschlussarbeit & Kompetenzgespräch	Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger
24. Jun. 2026		<b>Case and Care Management Abschlussprüfung:</b> Präsentation & Kompetenzgespräch / Kolloquium Reflexion, Zeugnis- und Diplomverleihung	Mag. Katharina Stoff Georgine Gattermayr, MBA Mag. Katharina Stoff

\*) verweist auf die Module des Abschlusses B) gemäß ÖGCC „zertifizierte Case Manager:in“:  
BM: Basismodul, RM: Reflexionsmodul, VT: Vertiefungsmodul (siehe S. 8f.)

**Lerngang Case and Care Management**  
**B) „Zertifizierte Case Manager:in“ (ÖGCC)**

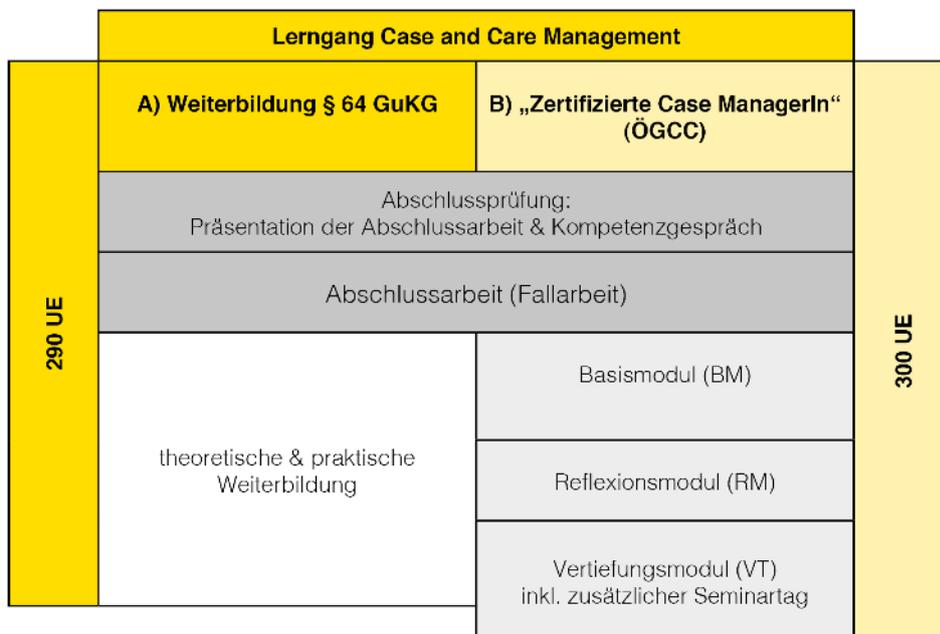
Das IBG ist seit Mai 2020 eine nach den Richtlinien des ÖGCC zertifizierte Bildungseinrichtung.

Für eine Zertifizierung als „**zertifizierte Case Manager:in**“ gelten folgende Abschlussvoraussetzungen:

- erfolgreiche Absolvierung des IBG-Lerngangs Case and Care Management
- Teilnahme am zusätzlichen Seminartag des Vertiefungsmoduls: Spezielle Aspekte und Fragestellung in den jeweiligen Arbeitsfeldern
- Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen ÖGCC = Vorqualifikation
- Nachweis von Zusatzkompetenzen

*Die Österreichische Gesellschaft für Case and Care Management (ÖGCC) sieht ihre Aufgaben im Bereich der Kompetenzentwicklung und Vernetzung von ExpertInnen im Care and Case Management.*

[www.oegcc.at](http://www.oegcc.at)



Im Rahmen der Abschlussprüfung (schriftliche Abschlussarbeit und Prüfung: Präsentation & Kompetenzgespräch) wird beurteilt, ob die Teilnehmer:in die, für die fachgerechte Ausübung des Case and Care Managements, erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erworben hat (siehe Fall-/Abschlussarbeit S. 3).

### Zugangsvoraussetzungen nach den ÖGCC-Richtlinien:

- a) abgeschlossenes einschlägiges Universitäts- bzw. Hochschulstudium / Fachhochschulstudium / Akademie des gehobenen medizinischen Dienstes / Akademie für Sozialarbeit und eine zumindest einjährige Berufserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld ODER
- b) vergleichbare abgeschlossene Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich, Ausmaß mindestens 1500 Einheiten und eine zumindest einjährige berufliche Erfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld ODER
- c) einschlägige betriebliche Qualifizierung und besondere betriebliche Aufgabe oder Funktion im Gesundheits-/ Sozialbereich und mindestens zweijährige Praxis- und Berufserfahrung in einem einschlägigen Arbeitsfeld

### Zusatzkompetenzen für die Erlangung der ÖGCC-Zertifizierung:

Folgende Nachweise über Kompetenzen müssen zusätzlich erbracht oder können bis zum Ende des Lerngangs erworben werden. Eine Anrechenbarkeit aus Studium / Vorqualifikationen ist bei Nachweis (z.B. Diplom, Zeugnis, Zertifikat ...) möglich:

- 45 UE Kommunikation und Gesprächsführung (Beratung, Konfliktmanagement und Verhandlungstechniken)
- 15 UE Moderation
- 30 UE Selbstreflexion
- 24 UE relevante Rechtskenntnisse im Case Management (erworben in den letzten fünf Jahren vor Lehrgangsbeginn)

Der Nachweis, dass diese Kompetenzen informell erworben wurden, wird anerkannt, wenn dieser von einer Einrichtung ausgestellt ist, die auf die Anerkennung informell erworbener Kompetenzen spezialisiert ist. Das IBG überprüft und dokumentiert die geforderten Zugangsqualifikationen.

*AbsolventInnen können die Bezeichnung „Zertifizierte Case Manager:in (ÖGCC) führen.*

Die **Zertifizierung als „Zertifizierte Case Manager:in (ÖGCC)“** erfolgt nach erfolgreichem Abschluss des Lerngangs Case and Care Management sowie Vorliegen o.a. Voraussetzungen und Zusatzkompetenzen.

**Kosten zur Erlangung des Abschlusses „Zertifizierte Case Manager:in“ ÖGCC:**  
Euro 690,00 (exkl. 10% USt)

**Hinweis:** Kosten für Seminare bzw. den Erwerb von Zusatzkompetenzen sind im Preis NICHT inkludiert.

**TrainerInnen / Leiter:innen (Auszug)**

**Mag. Margit Auinger**

Studium der Soziologie, Universität Linz; diplomierte Erwachsenenbildnerin; Aus- und Weiterbildungen: Erwachsenenbildnerin und Gruppen- und Prozessbegleiterin (ABI); Ausbildung zum systemischen Coach, Berlin; Ausbildung in Spiritualität für Erwachsenenbildnerinnen, Wien; Unternehmensberaterin, Trainerin, Referentin, Moderatorin

**Priv.-Doz. Mag. Dr. Anna Maria Dieplinger**

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin; Studium der Soziologie, JKU Linz; Doktorat für Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, JKU, Linz; Universitätslehrgang für Management und Organisationsentwicklung im Krankenhaus, Alpen-Adria Universität Klagenfurt; akademische Lehrerin der Gesundheits- und Krankenpflege (UMIT), an Universitäten und Fachhochschulen, Versorgungsforscherin am Institut für Pflegewissenschaft und -praxis, WHO Collaborating Centre for Nursing Research and Education an der PMU Salzburg, gerichtlich beeidete Sachverständige für Pflege

**Manfred Mandl, LL.M, MBA**

Ausbildung zum Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger; Sonderausbildung Intensiv und Anästhesiepflege; LL.M Studium Medizinrecht; MBA Gesundheits- und Sozialmanagement; gerichtlich beeideter und zertifizierter Sachverständiger für Gesundheits- und Krankenpflege; Pflegegeldgutachter, ehem. Mitglied der österreichischen Menschenrechtskommission 2 der österreichischen Volksanwaltschaft, derzeit Studium der Demenz, langjährige Leitungserfahrung, Trainer, Fachbuchautor

**Mag. Katharina Stoff**

Studium der Soziologie (Schwerpunkte Wissenschaftliches Arbeiten und Bildungssoziologie), Johannes Kepler Universität Linz; Dipl. Erwachsenenbildnerin (ABI); IBG Lerngangsentwicklung und -begleitung, Trainerin, Betreuerin wissenschaftlicher Arbeiten

**Elmar W. Zormann, MBA**

Intensivfachkrankenpfleger (Gesundheitswesen, AFDRU, Tyrol Air Ambulance), Basales und mittleres Pflegemanagement (IBG Bad Schallerbach), Studium Patientensicherheit durch Qualitäts- u. Risikomanagement / Management im Gesundheitswesen (Donau Universität Krems), Qualitäts- und Risikomanager, Trainer, Graphic Facilitator

**Veranstalter:**

**IBG - Institut für Bildung  
im Gesundheitsdienst GmbH**

*Linzer Straße 19  
4701 Bad Schallerbach  
Tel 07249/42888  
Fax 07249/42888-40  
E-Mail [office@ibg.or.at](mailto:office@ibg.or.at)  
[www.ibg-bildung.at](http://www.ibg-bildung.at)*

*Gerne stehen wir Ihnen für weitere  
Fragen zur Verfügung.  
Wir ersuchen um Anmeldung bis  
**spätestens 06. Oktober 2025.***